



Deutsche Unternehmen verzichten auf Minimalstandards der IT-Sicherheit

Im Zentrum der Digitalisierung steht auch der Aspekt der Vernetzung mit Kunden, Dienstleistern und Lieferanten. In Deutschland haben sich bislang rund zwei Drittel der Unternehmen elektronisch vernetzt, sei es mit Dienstleistern oder Kunden. Das ist ein Ergebnis der Umfrage unter IT-Entscheidern im Rahmen der Potenzialanalyse „Digital Security“ von Sopra Steria Consulting. Gleichzeitig hat ein Viertel der vernetzten Unternehmen mit seinen Partnern und Dienstleistern keine Mindestsicherheitsmaßnahmen vertraglich vereinbart. Dadurch können die Unternehmen Sicherheitsvergehen zwar feststellen, aber nicht ahnden, weil die Partner und Dienstleister formal gegen keine Vertragsvereinbarung verstoßen.

Relativ hoch ist der Vernetzungsanteil in der Industrie, wo ein Viertel der Unternehmen mit Kunden und Lieferanten vernetzt ist. Einen ebenfalls hohen Grad der Vernetzung weist der Finanzsektor auf. Dort haben sich rund 40 Prozent der Unternehmen mit Lieferanten und Dienstleistern vernetzt. Rund ein Drittel aller Unternehmen ist allerdings noch gar nicht über digitale Plattformen oder Softwarelösungen vernetzt.

Bild: © alswart/ fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4941966/deutsche-unternehmen-verzichten-auf-minimalstandards-der-it-sicherheit/>